

# WM-Organisationsteam besiegte Weinelf mit 12:1

## Deutsche Weinkönigin Sylvia Benzinger eröffnete das erste offizielle Spiel der Kicker

**Geisenheim.** (sf) – Im Tor stand der Architekt und Weinspezialist Jürgen Fladung und gab was er konnte, doch zwölf Mal versenkte die Mannschaft des WM-Fußball-Organisationsteam das rund Leder in das Viereck der Deutschen Weinelf und der Winzer Stefan Winter vom Fußballteam der deutschen Weinbranche konnte nur

spielten an diesem Abend unter anderem der Rheingauer Comic-Autor Michael Apitz, der Oestricher Winzer Bernd Spreitzer, die beiden Professoren der FH Geisenheim Robert Lönarz und Hans-Rainer Schultz und Gutsdirektor Rowald Hepp. Daneben natürlich viele weitere Spieler aus dem 30köpfige Kader der Weinelf.

Doch auch nach der großen Niederlage zeigte sich die Weinelf überaus fair und lud die gegnerische Mannschaft standesgemäß zur Weinprobe ein. Das Spiel war gleichzeitig auch der erste offiziellen Auftritt des Teams, in dessen Kader neben zahlreichen namhaften Winzern auch Funktionäre, Wissenschaftler, Journalisten und



**Die Weinelf Deutschland spielte bei ihrem ersten offiziellen Auftritt am vergangenen Montag gegen das WM-Organisationsteam und unterlag mit 12:1 Toren.**

einmal kontern und ein Ehrentor schießen. Die „dritte Halbzeit“, die Weinprobe nach mehr humorvoll als sportlich geprägten Match der Weinelf Deutschland gegen das deutlich besser trainierte Team des WM 2006 Organisationskomitees, gewannen jedoch klar die Weinfachleute.

Über 100 Besucher waren zu dem Fußballspiel in das Geisenheimer Rheingau-Stadion gekommen und hatten mindestens ebenso viel Spaß wie die 22 Spieler auf dem grünen Rasen selbst. In der Deutschen Weinelf

Den Anstoß hatte niemand geringeres als die amtierende Deutschen Weinkönigin Sylvia Benzinger gemeinsam Knut Hartwig, der Spieler aus dem WM-Organisationsteam war Darsteller des Fritz Walter in dem Kino-Film „Das Wunder von Bern“ und ist ehemaliger Zweitligaprofi, vorgenommen. Zuvor hatte der Rheingauer Musiker und Lehrer am Rheingau-Gymnasium Gerd Kremer im Rheingau-Stadion offiziell das neue Lied der Weinelf vorgestellt. „Weinelf, elf Flaschen müßt ihr sein!“, so wie das Motto der Deutschen Weinelf lautet, so klingen auch die ersten Textzeilen zum neuen Weinelf-Song. Geschrieben hat das Lied Komponist Kremer und gemäß dem Wunsch seiner Auftraggeber, der Studenten der FH Wiesbaden/Geisenheim ist die Musik dazu ein fetziger Rock. Als idealen Interpreten wählte Kremer den Rheingauer Wilfried Geck aus. Doch Kremer wäre nicht Kremer, wenn er das Lied der Weinelf nicht mit Anspielungen gewürzt hätte, die die enge Verbindung der Spieler zum Wein aufzeigen. So wird zur Platzwahl eine Weinpreismünze geworfen und ein „Faul“ wird zum „Edelfaulen Botrytis“. Zur Interpretation des Songs erklärten sich die Studenten zur Bildung eines Background-Chores spontan bereit. Schließlich sind sie ohnehin mit einem Filmprojekt über die „Deutsche Weinelf“ beschäftigt und waren natürlich auch am Montagabend beim Spiel gegen das WM-Organisationsteam mit dabei. Die Uraufführung des Weinelf-Songs war schon vor dem Anstoß des Spiels der Weinelf gegen das Organisationsteam der Fußball-WM im Rheingau-Stadion ein Höhepunkt.

Marketingexperten der deutschen Weinbranche stehen. Weitere Spiele sind geplant und schon am 24. April wird gegen die Fußballmannschaft der Spitzenköche und am 15. Mai gegen die ZDF-Sportredaktion gespielt. Außerdem ist für September ein Match gegen den deutschen Hochadel und als „Rache für Cordoba“ im Olympiastadion München am 23. Juni gegen die österreichischen Winzer geplant. „Wir wollen auf eine sportliche und spaßige Art durch diese öffentlichkeitswirksame Fußballspiele die Bekanntheit des Deutschen Weines im In- und Ausland fördern“, so die Weinelf. Der Verein habe es sich zum Ziel gesetzt, die Mannschaft möglichst repräsentativ mit prominenten Spielern aus den deutschen Weinbaugebieten zu besetzen. Gegründet hatte sich die Deutsche Weinelf bei einem Benefizspiel, das im Mai letzten Jahres im Olympiastadion München eine Woche vor dem letzten Heimspiel des FC Bayern an gleicher Stelle stattfand. Dort trat eine bunt zusammen gewürfelte Truppe aus der deutschen Weinwirtschaft unter Trainer Norbert Weber, dem Präsident des Deutschen Weinbauverbandes, gegen die Nationalmannschaft der Spitzenköche und Restaurateure an. Das Spiel fand im Rahmen des internationalen „Weinfestes Weingürtel München“ statt und endete mit einem knappen 3:2 Sieg des Wein-Teams. Nach dem Rückspiel gegen die Köche in Bad Überlingen beschlossen die Spieler, die Mannschaft zu einer festen Institution werden zu lassen und gründeten im November den Verein Weinelf Deutschland.



**Die Deutsche Weinkönigin Sylvia Benzinger hatte gemeinsam mit dem Exfußballprofi und Schauspieler Knut Hartwig den Anstoß vorgenommen.**